

6. April 2001

Heilende Gastfreundschaft der Klöster

Klösterreich stellt neuen Veranstaltungsprospekt vor

Die Vereinigung Klösterreich, auf 18 Stifte und Klöster sowie eine Basilika angewachsen, legt ihren neuesten Veranstaltungsprospekt unter dem Motto „Ein Erlebnis für Leib und Seele 2001“ vor. Neuestes Mitglied ist die berühmteste Wallfahrtskirche Österreichs, die Basilika Mariazell mit allen dort gebotenen Aktivitäten und Einrichtungen. Die neue Broschüre umfasst 63 Seiten, ist reich bebildert und stellt nicht nur jedes Mitglied des „Klösterreiches“ dar – zehn davon liegen in Niederösterreich -, sondern präsentiert auch die Highlights 2001 sowie Themenwege durch die Klöster. Von Kunstschatzen im allgemeinen über Barockmaler wie Paul Troger und Kremser Schmidt, Orgel und Musik, Bibliotheken, Garten und Wein reichen die einzelnen Kapitel. Ein eigener Abschnitt ist der Gesundheit gewidmet, die man in den Klöstern so gut wie nirgendwo gewinnen kann, denn hier umfasst der Gesundungsprozess Leib und Seele, falls gewünscht, sogar unter geistlichem Beistand. Schließlich gibt es auch einen Überblick über Klösterprodukte wie Wein aus klösterlichen Gütern, Kräuterlikör, Obstbrände, aber auch Videofilme, CD's mit Musik aus Klöstern und Produkte klostereigener Landschaften. Besonderer Schwerpunkt gilt heuer dem Motto „Heilende Gastfreundschaft – Gesundheitsangebote in Klöstern“. Einen wichtigen Anteil daran haben die niederösterreichischen Klöster Geras/Pernegg und Zwettl, die eine ganze Reihe von Fastenkursen anbieten, bei denen die Selbstheilungskräfte aktiviert werden. „Nach der ‚Los von Rom‘-Bewegung – des Ritter von Schönerer und der kirchenfeindlichen NS-Zeit klingt das Klösterreich wie ein Österreich, das aus einer Jahrtausende alten Tradition der Klöster lebt und lebendig bleibt. Es klingt wohltuend in einer Zeit der flüchtigen und schnelllebigen Vergänglichkeit“, resümiert der Obmann vom Klösterreich, der Geraser Abt Joachim Angerer.

Die neue Broschüre ist unter 02735/5535-0 erhältlich, Internet-Informationen gibt es unter info@kloesterreich.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at